

# Informationen für Lehrkräfte zur Sonderausstellung „Das ist kolonial. Westfalens (un)sichtbares Erbe“

LWL-Museum Zeche Zollern Dortmund | Bis 26.10.2025

Liebe Lehrende,

Sie wollen mit Ihren Schüler:innen unsere Sonderausstellung „Das ist kolonial. Westfalens (un)sichtbares Erbe“ besuchen? Prima, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Themenfeld **(Post)Kolonialismus** ist vielfältig und komplex und spätestens seit den Protesten der Black-Lives-Matter-Bewegung im Sommer 2020 wieder in den Fokus gerückt. Wie viel Kolonialismus steckt im Alltag, wenn wir über Straßennamen oder die Verwendung bestimmter Begriffe und Bezeichnungen in der Kinder- und Jugendliteratur diskutieren, wenn wir Kakao trinken oder mit dem Handy telefonieren? Unsere Leitfrage lautet entsprechend: **„Was hat Kolonialismus mit mir zu tun?“**

Der außerschulische Lernort LWL-Museum Zeche Zollern verzichtet im Kontext einer an Diversität orientierten Ausstellung bewusst auf eine konkrete Zuordnung nach Schulformen. Wichtiger erscheint es, im Rahmen der Ausstellung den Fokus auf die demokratische Grundorientierung der Gesellschaft zu legen und Schüler:innen dabei zu unterstützen, Urteils- und Handlungskompetenzen zu erlernen, zu erproben und sie zu einer Mitbestimmung und Mitverantwortung in einer demokratisch verfassten Gesellschaft zu befähigen.<sup>1</sup>

Orientiert an den **„Richtlinien Bildungs- und Erziehungsgrundsätze für die allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen“** leistet die Ausstellung einen wichtigen Beitrag „zur kulturellen Bildung, insbesondere durch die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich, der Gesellschaft und der Umwelt unter einer ästhetisch-künstlerischen Perspektive. Kulturelle Bildung im Museum unterstützt den Prozess der Enkulturation, d.h. die Ausbildung einer individuellen kulturellen Identität.“<sup>2</sup>

Im Rahmen dieses allgemeinen Bildungsauftrags leisten wir mit unserer Ausstellung einen Beitrag mit **fachübergreifenden Querschnittsaufgaben**, u.a.:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/RiLi2023/Entwurf\\_RiLi\\_VerbBtlg\\_2023\\_O8\\_18.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/RiLi2023/Entwurf_RiLi_VerbBtlg_2023_O8_18.pdf)  
<sup>2</sup> Ebd.

**Curriculare Andockstellen der Vermittlungs- und Bildungsarbeit nach Fächern, Kernlehrplänen und deren Inhaltsfeldern:**

## Geschichte

### Inhaltsfeld 6: Imperialismus und erster Weltkrieg

Auswirkungen eines übersteigerten Nationalismus, Wettstreit um die Verteilung von Kolonien und 1. Weltkrieg. Kollektive Erinnerung und Umgang mit Vergangenheit damals und heute.

### Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

Spannungsverhältnis von Entwicklungspolitik und wirtschaftlich-politischen Interessen im postkolonialen Zeitalter/postkoloniale Kontinuitäten.

## Gesellschaftslehre

### Inhaltsfelder 7: Disparitäten

Ungleiche Teilhabe von Individuen und Gruppen an (im-) materiellen Ressourcen.

### Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Umgang mit Fremdenfeindlichkeit und Handlungsmöglichkeiten.

## Politik

### Inhaltsfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Gesellschaftliche Wertorientierung, Kontinuität und Wandel von Wertvorstellungen.

## Deutsch

### Inhaltsfelder 1: Sprache

Reflexion über Sprache und die Entfaltung von Sprachbewusstheit.

### Inhaltsfelder 3: Kommunikation

Das kommunikative Handeln in unterschiedlichen Rollen und dessen Funktionen, Intentionen und Wirkungen.

## Kunst

### Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder

Gestalterischer Umgang mit kulturellen Phänomenen. Ästhetische Prozesse wahrnehmen und reflektieren.

**Das museumspädagogischen Angebot für Schulklassen gliedert sich in drei Abschnitte:**

1. Warm Up mit einer eingespielten Interviewsequenz.
2. Aktive Arbeitsphase in der Ausstellung.
3. Ergebnissicherung der Arbeitsphase/Resümee.

## Anmeldung/ Buchung

Per **Mail** ([zeche-zollern@lwl.org](mailto:zeche-zollern@lwl.org)) oder **telefonisch** (0231/ 6961 220, Mo-Fr von 9.30–12.30 Uhr).

## Kosten

45 Euro (Führungsdauer: 90 Minuten)

Allgemeine Infos rund um die Ausstellung:  
[zeche-zollern.lwl.org/de/ausstellungen/das-ist-kolonial/](https://zeche-zollern.lwl.org/de/ausstellungen/das-ist-kolonial/)

Instagram & TikTok: @dasistkolonial

